

8  
INNOVATIV

# Arbeitsplatz der Zukunft

Team 7 und Media Interaction Lab entwickeln Tischrechner der Zukunft.

RIED • Die Zeitung via Internet beim Frühstück lesen, die Termine der Familie verwalten und gemeinsam gemütlich am Computer Reisepläne schmieden. All das soll bald mit Hilfe eines Tisches möglich sein.

Flux heißt der erste menschenfreundliche Tischrechner der Zukunft in Österreich, der derzeit gemeinsam vom Möbelhersteller Team 7 aus Ried und der Forschungsgruppe Media Interaction Lab an der FH Hagenberg entwickelt wird. Der Name Flux steht für „Fully Liberating User Experience“; zu Deutsch: der Nutzer erlernt die Bedienung ohne Vorkenntnisse intuitiv.

## Man benötigt weder Tastatur noch Maus

Ziel der Forschung ist es, den Computer unbemerkt und selbstverständlich in den Alltag des Menschen zu integrieren. Und was liegt hier näher als der Tisch, an dem Menschen zusammenkommen um miteinander zu kommunizieren. So ist Flux sowohl ein Tisch als auch



Das ist die Zukunft: „Flux“ ist Tisch und Rechner in einem.

Foto: Media Interaction Lab

eine Rechenmaschine: „Mit Flux haben wir einen modernen Designertisch kreiert, der zum Arbeitsplatz der Zukunft werden wird“, so Geschäftsführer Dr. Georg Emprechtin-

ger von Team 7.

Die Bedienung des Tischrechners soll einfacher, intuitiver und direkter werden. Man benötigt weder Tastatur noch Maus. Bestehend

» In Zukunft werden wir überall von Displays umgeben sein. «

MICHAEL HALLER  
MEDIA INTERACTION LAB

aus einem großen Touch-Screen, wird Flux lediglich mit den Händen bedient. Da mehrere Nutzer gleichzeitig daran arbeiten können, eignet sich der Tischrechner vor allem für Bürosituationen, in denen etwas präsentiert oder gemeinsam diskutiert wird.

„In Zukunft werden wir überall von Displays umgeben sein, für deren Bedienung keine besonderen Eingabegeräte erforderlich sein werden. Die große Herausforderung für die Entwicklung solcher Surfaces ist dabei der intuitive und natürliche Umgang mit diesen Medien“, erklärt Dr. Michael Haller vom Media Interaction Lab.

Der Tisch der Zukunft kann viel, das Gedeck muss man allerdings nach wie vor selbst holen.